



Der Inhalt dieser Broschüre wurde von den Essener Falken für den Runden Tisch der Initiative „Kray ist bunt“ zusammengestellt.

- 1) *Die NPD in Kray - wer sie sind und was sie wollen*
- 2) *„Harmlose“ Worte - menschenverachtende Ideen*
- 3) *Nazis in Nadelstreifen*
- 4) *NPD, NSU & Neonazi-Kameradschaften - die brutale Wirklichkeit*
- 5) *Nazis ohne Blatt vorm Mund - Zitate von NPD-Funktionären und -sympathisanten*
- 6) *Fazit*
- 7) *Kray ist bunt - warum die NPD bei uns nichts verloren hat*

1) Die NPD in Kray - wer sie sind und was sie wollen

Die NPD bezeichnet sich selbst als „Nationaldemokratische Partei Deutschlands“. 2011 kam sie auf 700 Mitglieder in NRW. Der Sitz der Partei ist seit September 2012 hier bei uns – in der Marienstraße in Kray.

Die NPD ist eine fremdenfeindliche und rassistische Partei, die 1964 gegründet wurde. Ihre Programmatik und Wortwahl sind stark an die Partei Hitlers – die NSDAP – angelehnt. Die NPD versucht, sich eine Nähe zu den historischen Nazis nicht nachweisen zu lassen. Ihre Strategie ist es, sich in alltägliche

Diskussionen einzuklinken. So wird etwa das Thema „Islam“ gezielt als Türöffner genutzt. Die NPD versucht, die Furcht vieler Menschen vor einer vermeintlichen „Überfremdung“ Deutschlands für sich zu nutzen. Außerdem spielt sich die Partei als „Anwalt“ der Benachteiligten auf. Tatsächlich ist die NPD jedoch keine Partei neben anderen: sie ist der parlamentarische Arm sehr rechten Denkens und Handelns in unserem Land. Sie ist der sprichwörtliche Wolf im Schafpelz.

Die NPD-Zeitschrift „Deutsche Stimme (DS)“ veröffentlicht regelmäßig rassistische Artikel, deren Sprache häufig an das Nazi-Regime angelehnt ist. Die Zeitung ist zudem eine Plattform für Revisionist*innen, die hier ihre Thesen einer Öffentlichkeit zugänglich machen (Beispiel: Leugnung der deutschen Kriegsschuld und des Massenmords an den europäischen Juden). In NRW gibt es einen lokalen Zweig der „Deutschen Stimme“ namens „Landesstimme NRW“. Die „DS“ verherrlicht zudem den historischen Nationalsozialismus.

Die Strategie der NPD ist bewusst zweigleisig: einerseits werden demokratische Institutionen genutzt, etwa die Parlamente. Andererseits wird mit außerparlamentarischen rechten Gruppierungen kooperiert. Die NPD sieht sich als „parlamentarischen Arm“ des „Nationalen Widerstands“.

Im Folgenden möchten wir versuchen, die Strategie der NPD mittels einiger Beispiele offenzulegen.

2) „Harmlose“ Worte - menschenverachtende Ideen

In offiziellen Publikationen achtet die NPD sehr genau auf ihre Wortwahl, gewichtet jeden Begriff. Hintergrund ist die Diskussion um ein erneutes Parteiverbotsverfahren. Sagen und Denken klafft bei der NPD mitunter weit auseinander. Hier einige Beispiele, wie die NPD mittels Wortwahl versucht, ihre wahren Absichten und Einstellungen zu verschleiern¹

¹ Die Zitate stammen aus dem Parteiprogramm der NPD (Stand: 2010)

- *„Die NPD (...) lehnt die naturwidrige Gender-Mainstreaming-Ideologie ab“* - was ist gemeint? Die NPD fordert klare Rollenbilder für Männer und Frauen. Das biologische Geschlecht soll - nach Wunsch der Partei - den Menschen definieren und somit die individuelle Freiheit des / der Einzelnen massiv einschränken.
- Die NPD zur Beschäftigung von Migrant*innen in Deutschland: *„Um diese Fehlentwicklung zu stoppen, muss das ursprüngliche, auf dem Abstammungsprinzip fußende Staatsbürgerrecht wieder eingeführt werden“* - was ist gemeint? Aus Sicht der NPD sollten nur Menschen „deutsch“ sein, deren Eltern bereits deutsche Staatsbürger*innen sind. Einbürgerungen soll es aus ihrer Sicht nicht mehr geben. Da sich die NPD gleichzeitig für flächendeckende Abschiebungen und sonstige Schlechterstellungen von Migrant*innen stark macht, stellt das Abstammungsprinzip eine zusätzliche Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund da. Die NPD plädiert darüber hinaus für getrennten Schulunterricht für „Deutsche“ und „Ausländer“.
- *„(...) fordern wir eine Politik zur Wiedervereinigung Deutschlands innerhalb seiner geschichtlich gewachsenen Grenzen“* - was ist gemeint? Zunächst ist es Definitionssache, was als „geschichtlich gewachsen“ gelten kann. Hinter dieser Idee der NPD verbirgt sich die Forderung, weite Teile Polens unter Deutschlands Kontrolle zu bringen. Der Zusatz *„Konflikte sind ausschließlich auf friedlichem Weg zu lösen“* ist in diesem Zusammenhang ebenfalls vorgeschoben. Da nicht zu erwarten ist, dass - um im Beispiel zu bleiben - Polen „freiwillig“ Gebiete an Deutschland abtritt, favorisiert die NPD eine aggressive Außenpolitik mit dem Ziel, Deutschland zu vergrößern. Vor diesem Hintergrund ist die Aussage *„Die Außenpolitik Deutschlands ist einzig und allein an deutschen Interessen auszurichten“* entlarvend. Auch hier ist deutlich zu erkennen: die NPD

steht in der politischen Tradition der NSDAP – der Partei Hitlers.

3) Nazis in Nadelstreifen

Wie die NPD aktuelle Themen aufgreift, um als „normale“ Partei anerkannt zu werden²

- Beispiel Tierschutz: *„Die industrielle Massentierhaltung ist abzulehnen“, „Tierquälerei – wie beispielsweise das kulturfremde Schächten – ist ein Verbrechen und strafrechtlich streng zu ahnden“* - die NPD gibt vor, mit Tieren mitzufühlen. Gleichzeitig versucht sie, ökologische Schieflagen anzusprechen, die in vielen Gruppen und Milieus (zurecht) Hochkunjunktur haben. Längst gibt es übrigens v. a. jüngere Rechtsradikale, die vegan oder vegetarisch leben. Die rechte Szene versucht, möglichst viele Gruppen anzusprechen und sich – besonders mit Blick auf Jugendkultur – breit aufzustellen. Der Hinweis auf das *„artfremde Schächten“* ist ein Seitenhieb auf die Ernährungsvorschriften im Islam und im Judentum.
- Beispiel Verkehrspolitik: *„Die Verlagerung des Waren- und Güterverkehrs weg von der Straße ist anzustreben. Regionale Handelskreise müssen politischen Vorrang vor dem Güterfernverkehr haben“* - auch hier versucht die NPD, die Welle der Nachhaltigkeit zu reiten. Mit lebenspraktischen Ansätzen wie diesem versucht sie davon abzulenken, worum es ihr eigentlich geht: um die Ausgrenzung von Menschen mit Migrationshintergrund und – unter dem Deckmantel „Volksgemeinschaft“ - die Errichtung einer Diktatur nach dem historischen Vorbild der NSDAP.
- Beispiel Sexualstraftäter: *„Todesstrafe für Kinderschänder“* - die NPD nutzt die Furcht zahlreicher Bürgerinnen und Bürger vor sexuellen Übergriffen. Im

2 Die Zitate stammen aus dem Parteiprogramm der NPD (Stand: 2010)

Sinne eines Law-and-Order-Staats verspricht sie hartes Durchgreifen. Mit Kampagnen dieser Art möchte sich die NPD als konsequente politische Kraft gegenüber den etablierten Parteien profilieren. Ihren Wunsch nach einer Wiedereinführung der Todesstrafe versteckt die NPD in ihrem Parteiprogramm hinter dem Satz: „Über die Wiedereinführung der Todesstrafe ist ein Volksentscheid durchzuführen.“

4) NPD, NSU & Neonazi-Kameradschaften - die brutale Wirklichkeit

- die NPD kooperiert mit gewaltbereiten Personen aus dem Spektrum der Neonazi-Kameradschaften. Immer wieder gibt es hier personelle Überschneidungen. Selbst NPD-Funktionäre waren schon an Schlägereien und Angriffen auf Demonstrant*innen beteiligt³.
- Auch hatten NPD-Funktionäre nachweislich Kontakte ins Umfeld des terroristischen NSU⁴. Der NSU („Nationalsozialistischer Untergrund“) tötete neun Menschen mit Migrationshintergrund und eine Polizistin.
- Vergangenen Dezember sollte im Schweriner Landtag eine Schweigeminute für die Opfer des neonazistischen Terrors der NSU eingelegt werden. Die NPD-Abgeordneten störten mit Zwischenrufen und verließen geschlossen den Saal⁵.
- Aussteiger aus der rechten Szene berichteten, dass gewaltbereite Kameraden die NPD gezielt als Finanzier nutzten. Sie betonten zudem eine enge Zusammenarbeit zwischen gewaltbereiten Neonazis und NPD⁶.

3 <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/debatte-ueber-npd-verbot-partei-der-schlaeger-a-815695.html> (aufgerufen am 24.1.2013)

4 <http://www.stern.de/politik/deutschland/zwickauer-zelle-npd-und-nsu-staerker-vernetzt-als-angenommen-1799092.html> (aufgerufen am 24.1.2013)

5 <http://www.spiegel.de/politik/deutschland/schweriner-landtag-npd-boykottiert-schweigeminute-fuer-nsu-opfer-a-871377.html> (aufgerufen am 24.1.2013)

6 Vgl. Toralf Staud: *Neue Nazis*. KiWi Paperback: Köln, 2012.

- 2011 gab es in NRW insgesamt 3015 Straftaten, die dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität: Rechts“ zugeordnet werden (Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um 125 Delikte). Die meisten davon waren Propagandadelikte. Allerdings finden sich auch 169 Körperverletzungen, drei Brand- und Sprengstoffdelikte und drei Fälle von Raub, Erpressung und Freiheitsberaubung in der Statistik⁷. Es muss mit einem großen Dunkelfeld gerechnet werden, da viele Straftaten nicht zurückverfolgt werden können bzw. erst gar keine Anzeige nach sich ziehen.
- Alles in allem wird deutlich, dass die NPD Gewalt als legitimes politisches Mittel betrachtet.

5) Nazis ohne Blatt vorm Mund - Zitate von NPD-Funktionären und -sympathisanten⁸:

- *„Die einzigen anständigen Menschen, die in Dachau umgekommen sind, waren die Männer der Waffen-SS!“* Michael Praxenthaler, ehemaliger NPD- Funktionär, am 7.10.2000
- *"Nur wer deutsches Blut in seinen Adern fließen lässt, kann für uns ein Deutscher sein."* Holger Apfel, Vorsitzender NPD- Fraktion Sachsen am 1.5.2005
- *"Wir, der 'Nationale Widerstand', sind die einzige, wirkliche Weltanschauungsbewegung in der bundesdeutschen Parteienlandschaft mit der NPD als der organisierten Partei, die das politische System in der BRD bis auf die Wurzel bekämpft, auch die Wurzel abnimmt. Ja, liebe Freunde, wir sind stolz darauf, dass wir alljährlich in den bundesdeutschen*

7 Verfassungsschutzbericht des Landes Nordrhein-Westfalen über das Jahr 2011. Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen: Düsseldorf, 2012.

8 https://secure.komplex-rlp.de/home/fachkraefte/faq/npd_verfassungsfeindlich/zitate/index.phtml?PHPSESSID=459d31c876d3f4f98cb9b739fa9cbd94& (aufgerufen am 24.1.2013)

Verfassungsberichten stehen und dort als feindlich, verfassungsfeindlich, gegen dieses System gerichtet genannt sind. Jawohl, wir sind verfassungsfeindlich."

Holger Apfel, Vorsitzender NPD- Fraktion Sachsen, in seiner Eröffnungsrede des "1.Tages des nationalen Widerstandes" am 7. Februar 1998 in Passau

- *"Auf diesen bundesdeutschen Stasi-Staat, der keine Demokratie, sondern deren Karikatur ist, spucke ich."*
Jürgen Gansel, MDL-NPD Sachsen, am 26.1.2006

6) Fazit

Die NPD ist der „parlamentarische Arm“ gewaltbereiter rechter Gruppierungen und arbeitet gezielt an einer Aushöhlung demokratischer Institutionen. Die NPD ist keine „Partei wie allen anderen auch“, ihr Ziel ist ein antidemokratischer und rassistischer Unrechtsstaat. Dies wird aus zahlreichen Veröffentlichungen und Aussagen ihrer Mitglieder und Sympathisanten deutlich. Die Abgeordneten der Partei, die in Landesparlamenten sitzen, sind für ihre Provokationen bekannt. Gleichzeitig bereiten sie den Nährboden für Hass und Fremdenfeindlichkeit. Die NPD richtet sich in ihrem Programm klar gegen den Gedanken der Völkerverständigung und gegen die Demokratie.

7) Kray ist bunt - warum die NPD bei uns nichts verloren hat

Kray ist ein Stadtteil, in dem Menschen mit verschiedenen Religionen und Hautfarben friedlich zusammen leben. Menschen, die selbst oder deren Vorfahren aus anderen Ländern eingewandert sind, stellen eine Bereicherung unseres Alltags dar.

Die NPD beabsichtigt, tiefe Gräben zwischen den Menschen dieses Stadtteils zu ziehen. Sie will Menschen mit und Menschen „ohne“ Migrationsgeschichte gegeneinander

ausspielen. Die Landeszentrale der NPD ist der Ort, an dem ausgrenzende und menschenverachtende Politik koordiniert und geplant wird.

Unser Bündnis „Kray ist bunt“ ist ein sprichwörtlich bunter Strauß aus verschiedenen Organisationen und Gruppen. Uns eint das Ziel, Fremdenfeindlichkeit und rechtes Denken und Handeln in unserem Stadtteil zu bekämpfen.

Mit Straßenfesten, dem „Engel der Kulturen“ und anderen Aktionen zeigen wir: *Kray ist und bleibt bunt*. Regelmäßig trifft sich unser Runde Tisch. Hier bereiten wir Events vor, zu denen alle Menschen – gleich ihrer Herkunft – herzlich eingeladen sind. Erfahrungen aus anderen Städten (z. B. Dortmund-Dorstfeld) zeigen, dass nichts den rechten Strukturen mehr Auftrieb gibt als eine gleichgültige Zivilgesellschaft, die die Braunen klein redet oder „auszusitzen“ versucht. Deshalb setzen wir uns aktiv für ein lebenswertes, tolerantes – eben ein *buntes* – Kray ein.